



Langsam öffnete Tom die Augen und sah auf sein Astrofon.

„Fünf Uhr. Mitten in der Nacht“, maulte er und kratzte sich am Kopf.

„Major Tom, bitte kommen! Es ist dringend!“, mahnte die Bodenstation.

„Ich komm’ ja schon!“, schimpfte Tom und kroch müde und träge aus der kleinen Koje des Luftschiffs. Statt mit dem Space Racer waren sie diesmal mit einem neuen

Luftschiff in der Wüste gewesen. Jetzt befanden sie sich auf dem gemächlichen Rückflug zur Bodenstation.

Hinter ihm krabbelte Stella aus ihrer Koje und rieb sich die Augen.

„Was ist denn jetzt schon wieder los?“, fragte sie gähnend.



„Da bin ich auch gespannt“, antwortete Tom, setzte sich lustlos ins Cockpit vom

Airship Solar 1 und schaltete das Mikrofon ein: „Major Tom an Bodenstation! Bitte kommen!“

„Na endlich!“, meldete sich eine ungehaltene Stimme, die sie nicht kannten.

„Wieso endlich?“, entgegnete Tom. „Es ist mitten in der Nacht.“

„Das spielt keine Rolle“, widersprach die Stimme.

„Wir können nicht schneller fliegen“, sagte Tom. „In der Nacht laufen die Elektromotoren langsamer und auch nur, damit wir den Kurs halten können. Erst wenn die Sonne die Akkus wiederauflädt, können wir beschleunigen.“

„Das weiß ich doch!“, tönte es aus dem Lautsprecher.

„Darum geht es auch gar nicht.“

„Worum geht es denn dann?“, schaltete

sich Stella ein. „Wir wollen nämlich wieder zurück in unsere Kojen. Wir sind müde.“

„Wir befürchten einen Ausbruch“, antwortete die Stimme.

„Ein Ausbruch? Was haben wir damit zu tun?“, wunderte sich Tom. „Und wie heißt der Übeltäter?“

„Bárðarbunga“, lautete die Antwort.

„Borda ... was?“, fragte Stella.

„Bárðarbunga, gesprochen Bordabunga“, antwortete Plutichen ganz langsam und deutlich.

„Den Namen habe ich schon mal gehört“, sagte Stella. „Ich glaube, dieser Bunga ist ein sehr gefährlicher Gangster. Stand über den nicht neulich etwas im Internet?“

„Na also“, gähnte Tom. „Das ist Aufgabe der Polizei und hat mit uns nichts zu tun.“

Gute Nacht!“

„Von wegen!“, krächzte es unfreundlich aus dem Lautsprecher. „Außerdem ist Bárðarbunga kein Gangster, sondern ein Vulkan!“

„Verstehe“, nickte Tom schmunzelnd. „Aber auch in diesem Fall können wir einen Ausbruch nicht verhindern. Das kann nicht einmal die Polizei. Nicht einmal die Feuerwehr von New York schafft das.“

„Das sollt ihr auch gar nicht“, entgegnete die Stimme.

„Na, dann ist ja alles in Ordnung“, meinte Stella.

„Gehen wir wieder schlafen.“

„Geht ihr nicht!“, protestierte die Stimme von der Bodenstation. „Natürlich kann niemand den Ausbruch verhindern. Ihr sollt den Vulkan lediglich aus sicherer